

## UNSER ZUKUNFTSPROGRAMM FÜR VERL 2025-2035

Mit dem Blick für das MORGEN

KOMMUNALWAHL 2025

Das Leitbild der Verler CDU ist und bleibt: Die Verlerinnen und Verler stehen immer im Mittelpunkt unserer kommunalpolitischen Arbeit. Unser Anspruch ist, Verl in seiner Stärke zu erhalten und mit starken sowie zukunftsweisenden Ideen in die Zukunft zu führen. Mensch und Umwelt, Kultur und Wirtschaft sowie soziale Verantwortung bilden die Grundlage des Zusammenlebens in unserer Stadt.

Wir stehen zusammen mit unserem Bürgermeister Robin Rieksneuwöhner für eine verlässliche, auf Dialog aufgebaute und stabile Kommunalpolitik mit einem starken Team. Wir setzen uns für eine innovative, bürgernahe und effiziente Verwaltung ein, die den Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger gerecht wird. Durch Digitalisierung, Transparenz, Entbürokratisierung und einen **wertschätzenden offenen Dialog**.

Deshalb werben wir dafür, uns auch weiterhin das Vertrauen zu schenken, damit wir die Erfolge der Vergangenheit fortsetzen können und auch MORGEN als maßgebende politische Kraft zusammen mit den Verlerinnen und Verlern den Weg vorgeben für ein starkes und weiterhin erfolgreiches Verl.

**Mit Uns – Für Verl – Für Morgen**  
**Verantwortung in guten Händen, ... denn Verl wird vor Ort gemacht**

## Für ein VerL, in dem verlässliche Finanz- und Haushaltspolitik selbstverständlich ist – generationengerecht und solide

### Dafür setzen wir uns ein:

#### Stabile Finanzen – Keine Schulden auf dem Rücken der Zukunft

*„Wir wirtschaften solide, investieren gezielt und halten Gebühren niedrig – VerL bleibt finanzstark und generationengerecht.“*

#### Verantwortungsvoll Haushalten – für eine starke Zukunft

- Haushaltspolitik mit Augenmaß zur Erhaltung eines **dauerhaft ausgeglichenen Haushaltes** – um auch künftigen Generationen Chancen statt Schulden zu hinterlassen (ohne neue Schulden zulasten künftiger Generationen.)
- Die Rücklagen zur **Deckung von zukünftigen Pensionsverpflichtungen** weiterhin separat und langfristig anlegen.
- Investitionen haben Vorrang vor konsumtiven Ausgaben

#### Steuern und Gebühren - fair, familienfreundlich und planbar

- Wir halten an den niedrigen Grund- und Gewerbesteuersätzen fest – sie sind ein Standortvorteil für VerL
- Unsere Gebührenpolitik bleibt sozial ausgewogen, familienfreundlich und transparent.
  - Beispiele: weiterhin niedrige Gebührensätze für die Kinderbetreuung, Wertstoffentsorgung am Bauhof, Frei- und Hallenbad, Familienass sowie die kostenlose Bibliothek.
- Nutzung jeglicher vorhandenen Spielräume zur Beibehaltung der niedrigen Gebührensätze für Abfall- und Abwasserentsorgung.

#### Kommunale Einnahmen stärken – ohne Steuererhöhungen

- Die Wirtschaftsförderung wird gezielt gestärkt, um Unternehmen zu halten und neue anzusiedeln – für stabile Gewerbesteuererinnahmen.
- Interkommunale Zusammenarbeit wird dort weiter ausgebaut, wo sie Mehrwert schafft – z. B. bei gemeinsamen Projekten oder in der Beschaffung.

#### Investieren mit Weitsicht – für Bildung, Klima, Digitalisierung und Mobilität

- **Investitionen erfolgen mit Augenmaß** - immer unter Berücksichtigung der Folgekosten.
- Wir setzen klare Schwerpunkte: **Bildungsinfrastruktur, Digitalisierung, Klimaschutz und nachhaltige Mobilität.**

## Für ein Verl, in dem die Förderung der Familie ganz oben steht

Familien sind ein Ort der Begegnung, des Zusammenhalts und der Verlässlichkeit. In Familien werden Werte vermittelt und soziales Miteinander gelebt. Familien heute stehen jedoch vor einer Vielzahl von Herausforderungen. Wir als CDU wollen Familien stärken und für sie die besten Rahmenbedingungen schaffen, damit sich Familien in Verl sicher und gut aufgehoben fühlen.

### Starke Familien – Verlässliche Betreuung

*„Wir machen Verl noch familienfreundlicher – mit flexibleren Kita-Zeiten, besseren Angeboten für Kinder und Jugendliche und frühkindlicher Bildung, die wirklich ankommt.“*

### Dafür setzen wir uns ein:

Optimale Unterstützung, Versorgung und Förderung von Familien in allen Lebenslagen - zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

- Niederschwellige Angebote für Fortbildung/Begleitung im Bereich Familie.
- Anpassung der Kita-Betreuungs- und OGS-Zeiten an die Bedarfe des Berufslebens
- Anpassung der OGS Raumkapazitäten an den steigenden Bedarf

Frühkindliche Bildung als Basis für Chancengleichheit von Beginn an – Kita und OGS

- Bau der **KITA Verl-West** vorantreiben
- **Ausbau und Flexibilisierung der verlässlichen Betreuungsangebote** in Kitas und OGS - (Pilotprojekt mit längeren Öffnungszeiten/Ausweitung auf Samstag - Anpassung der Betreuungszeiten an die Bedarfe des Berufslebens (Schichtarbeit und Wochenenddienste)
- Pilotprojekt Bring- und Abholservice in Kitas und OGS prüfen.
- **OGS Ausbau** fördern
- OGS-Platz-Sharing denken
- Ausstattung von Teilen des OGS-Personals mit Tablets
- Randstunde beibehalten
- Qualitativ hochwertige Ausstattung von Personal und Räumen
- **Wohnortnahe Plätze bei Anmeldungen besser berücksichtigen**
- Mehr **Transparenz bei dem Anmeldeverfahren** in den Kitas.
- Trägerübergreifende Lösungen erarbeiten, um dem Fachkräftemangel zu begegnen und bürokratische Hemmnisse abbauen

Eltern und Kinder erhalten die größtmögliche Unterstützung, um an dem gesellschaftlichen Leben in Verl teilhaben zu können.

- Ferienspielangebot professionalisieren und ausbauen  
- Zusammenarbeit aller Vereine stärken
- Attraktive Spielplatzangebote beibehalten und den Anforderungen anpassen
- **Freizeitangebot für die Altersgruppe 12-18 deutlich verbessern.** (z.B. **Skaterbahn** sowie eine Freizeitstätte mit offenen Angeboten).

**Für ein Verl, in dem beste Rahmenbedingungen für den Lernerfolg Aller vorliegen**

### Beste Bildung – Für heute und morgen

„Wir investieren in moderne Schulen mit digitaler Ausstattung, guten Lernbedingungen und Raum zum Wohlfühlen – für alle Kinder und Jugendlichen in Verl.“

#### Dafür setzen wir uns ein:

Weiterer Ausbau unserer Schulen zu modernen Schulgebäuden mit hoher Aufenthaltsqualität und einem exzellenten digitalen Standard

- Fertigstellung der Gesamtschule
- Gymnasium (G9 Erweiterung) + Gesamtschulumbau und -ausbau, Rückzugs- und Aufenthaltsraum für die Oberstufe einrichten
- **Marienschule** - infrastrukturmäßig deutlich verbessern. Alternativen zum Standort denken
- Ausbau der **Bühlbuschschule** im Zeitplan realisieren
- **Moderne zukunfts-gerichtete Schulentwicklungsplanung** implementieren
- **Aufenthaltsqualität an allen Grundschulen entsprechend moderner Ansprüche und OGS** schaffen.
- Kostenlose Nutzung der Tablets für SuS beibehalten
- Ausstattung von Teilen des OGS-Personals mit iPad
- Randstunde beibehalten
- Sicherstellung und Ausbau der IT Nutzung und Digitalisierungsmöglichkeiten an den Verler Schulen weiter vorantreiben

Aufenthaltsqualität im Schulgelände steigern - Schulhöfe zu attraktiven Sport- und Bewegungsräumen entwickeln für alle Altersklassen

- Im Zuge der Umbaumaßnahmen, das Parkplatzkarree vor der Gesamtschule aufwerten
- **Schulhöfe zu attraktiven Sport- und Bewegungsräumen** für alle Altersklassen entwickeln und der Öffentlichkeit zugänglich machen
- Stärkung der Kooperation von Gymnasium und Gesamtschule bezüglich der Nutzung von Gemeinschaftsflächen.
- Schaffung von Chill-Area/Bar - Angebote für die mittleren Altersgruppen - Konzept mit Jugendlichen, Schulen und Stadt erarbeiten.

Verkehrsräume vor Schulen optimieren und sicherer machen

- Motorenfreies Schulzentrum (2035)
- Parkräume neu denken
- Bring- und Abholservice - Beispielsweise für OGS Kinder
- Generelle Verbesserung der Abhol- und Bringsituation auf dem Schulgelände - attraktive „Tschüßchen-Küßchen“ –Seitenstreifen

### Beste Bildung – für's Leben

„Wir schaffen die Basis für ein Schulumfeld, in dem Bildung über den Tellerrand gesehen wird. Lebenslanges Lernen ist für alle in Verl möglich.“

#### Schulleben unterstützen und weiterentwickeln

- Förderprojekte beibehalten zur Stärkung des Bewusstseins für Demokratie, Antisemitismus, Fremdenhass und Erinnerungskultur  
- Schulübergreifende Projekte fördern, Fahrten (Auschwitz/Bergen Belsen/Buchenwald)
- Unterstützung Übergang Grundschule – weiterführende Schule
- Übergangsscout Grundschule implementieren
- Vernetzung der Schulen und Vereine vorantreiben und unterstützen
- niederschwellige Schulsozialarbeit weiter qualitativ ausbauen  
- Mobbing-freie Schule
- Qualität des Mensa-Essens – Einrichtung einer App zur Kanalisierung und Qualifizierung - Bewertungen durch die Schüler und sonstige Kunden der Mensa möglich machen

#### Alle Generationen in Bildung vereinen – voneinander Lernen ein Leben lang

- Angebote für außerschulische Bildung sichtbar machen und weiter ausbauen  
- Bildungsmesse  
- VHS stärken als Schnittstelle und Mittler im Bildungsnetzwerk
- Opa und Oma gehen digital – Alt lernt von Jung Initiative fördern, wie die ehrenamtliche Arbeit in den Schulen zur Unterstützung OGS

#### Übergang von Schule zu Beruf engmaschig begleiten und unterstützen – Kein Abschluss ohne Anschluss

- Zusammenarbeit mit den bestehenden Weiterbildungsstrukturen in den Unternehmen fördern
- Kooperation Schule und Wirtschaft professionalisieren
- MINT – Technikum fördern
- Angebote berufliche Entwicklung fördern und ausbauen

## Für ein sicheres Verl, in dem die Gesundheitsversorgung und die Daseinsversorgung vor Ort gesichert sind

### Mehr Sicherheit und gute Gesundheitsversorgung

*„Wir sorgen für ein sicheres Verl – mit mehr Präsenz vor Ort, moderner Ausstattung und starker ärztlicher und pflegerischer Versorgung direkt vor der Haustür.“*

#### Dafür setzen wir uns ein:

##### Die Sicherheit im Alltag stärken

- **Stärkung des Ordnungsdienstes für mehr Präsenz und Prävention**
  - Mehr sichtbare Präsenz im Zentrum und in den Stadtteilen durch zusätzliche Kräfte oder verlängerte Einsatzzeiten z. B. im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit.
- Präventionsarbeit an Schulen und öffentlichen Orten intensivieren.
- **Einführung Videoüberwachung** an bestimmten Orten mit Vandalismus
  - Historie - Pilotprojekt Fahrradständer im Konrad Adenauer - Schulzentrum, Bahnhof, Freibad
- **Mängelmelder** erweitern und bewerben
- **Stärkung der Zusammenarbeit mit Polizei und Ordnungsamt**
  - z. B. Sicherheitsdialoge, Themen wie Cyberkriminalität und -mobbing oder Drogenprävention.
- Förderung von Zivilcourage - Projekten in den Schulen und
- Wiederbelebung „**Runder Tisch - Helfergertsiedlung**“
- Intelligente Lichtsysteme für die Straßenbeleuchtung nutzen

##### Unterstützung und Stärkung der freiwilligen Feuerwehr

- **Planung zur Erweiterung Feuerwehrgerätehaus** in Verl
- Investitionen in moderne Ausrüstung und digitale Alarmierung
- gezielte **Förderung der Jugendfeuerwehr** zur Nachwuchsgewinnung (Vorteilsflyer erstellen)

##### Sicherung öffentlicher Großveranstaltungen und Unterstützung von Vereinen

- Unterstützung von Vereinen bei Materialien und Maßnahmen zur mobilen Absicherung von Großveranstaltungen in interkommunaler Zusammenarbeit

##### Erhalt und Förderung der Nahversorgung in den Ortsteilen

- Prüfung Konzept „Tante Enso“ – Läden in Bornholte-Bahnhof und Sende analog Vermold - Loxten

##### Ausbau und Stabilisierung der Energie- und Wasserversorgung

- **Ausbau erneuerbarer Energien** und Förderung von **Bürgerenergie-Projekten**.
- Voranbringen der **kommunalen Wärmeplanung**
- **Örtliche Stromverteilnetze fit für die Zukunft machen**. z. B. zur Sicherstellung von Autostromladevorgängen in Siedlungen etc.

## Die Medizinische und Pflegerische Versorgung zukunftsweisend stabilisieren und sichern

### Die Medizinische Versorgung zukunftsweisend stabilisieren und sichern

- **Fortführung der städtischen Förderprogramme** zur Niederlassung neuer Haus- und Fachärzte mit zusätzlicher Bereitstellung ortsnaher, städtischer Grundstücke.
- **Prüfung neuer Modelle als Ergänzung der Sektor übergreifenden Versorgung,**
  - z. B. Gesundheitszentren (auch virtuell möglich) oder
  - kommunales Medizinisches Versorgungszentrum in Zusammenarbeit mit den örtlichen Ärzten weiterentwickeln.

**Für ein Verl, in der ein gesichertes Leben im Alter gewährleistet ist**

### Pflege stärken und Pflegeinfrastruktur mitdenken

- **Förderung neuer Pflegeplätze und Kurzzeitpflegeangebote ausbauen.**
- Ausbau von häuslichen **ambulanten Versorgungsdiensten**
- **Pflegeberatung für Angehörige** weiter ausbauen  
**Pflegekonferenzen einführen:** Regelmäßiger Austausch zwischen Stadt, Trägern, Angehörigen und Pflegekräften über Bedarf und Angebote.
- **Fortschreibung des Maßnahmenkataloges „Älter werden in Verl“**
- **Rentenberatung weiter etablieren.**
- **Unterstützende Wohnformen fördern** wie generationenübergreifende Wohnformen

### Gesundheitsprävention im Alltag fördern

- **Bewegungsangebote** in Kitas, Schulen, Sportvereinen fördern.
- **Kurse zur Ernährung, seelischer Gesundheit etc.** mit der VHS oder Gesundheitsdienstleistern weiter etablieren z. B. im Rahmen der Verler Gesundheitswoche.
- **Sportgeräte, die zur Bewegung anregen,** gezielt im Stadtbild integrieren
- **Präventionsangebote** in Kooperation mit Sportvereinen und Krankenkassen weiter ausbauen.

## Für ein Verl, in dem das Miteinander und Ehrenamt zählt

Unsere Gesellschaft ist geprägt von Zusammenhalt und Chancengleichheit. Jede und jeder wird gebraucht und ist wertvoll für unsere Gesellschaft. Gesellschaftlicher Zusammenhalt kann jedoch nur gelingen, wenn viele sich einbringen. In einer sich verändernden Welt brauchen wir neue Wege der Beteiligung. Wir als CDU wollen den Bürgerinnen und Bürger in Verl neue Möglichkeiten eröffnen, um sich einzubringen. Dazu sollen die Rahmenbedingungen für eine aktive Mitarbeit geschaffen werden.

### Starkes Ehrenamt – Mehr Anerkennung und Unterstützung

„Wer sich engagiert, verdient Anerkennung – wir schaffen neue Formate, damit das Ehrenamt in Verl auch künftig stark bleibt.“

### Dafür setzen wir uns ein:

#### Ehrenamtsarbeit wertschätzen und weiter fördern

- Ehrenamtskarte stärker bewerben
- Ehrenamtskoordination stützen und Angebote auf die Herausforderungen heutiger Zeiten erweitern
- Matching-Plattform nutzen zur Vermittlung von Interessierten an Projekte
- Vergabe der Ehrennadel als Wertschätzung
- Tag des Ehrenamtes mit Aktionen begleiten

#### Für die Stärkung des nachbarschaftlichen Miteinanders

- Förderung von Projekten in der Nachbarschaft (Feste, Treffbänke...)
- Konzept ähnlich dem des „Ersten Nachbarn“ an die heutigen Anforderungen anpassen
- Förderung der spontanen Nachbarschaftshilfe durch eine Art Nachbarschaftsfond (Kleine, unbürokratische Zuschüsse (z. B. 200 €))
- Internationaler Tag der Nachbarschaft feiern
- Apps VoloMap, nebenan.de zur Vernetzung
- Nachbarschafts-Knigge oder Begrüßungsmappe
- Nachbarschaftliche Begleitung in schweren Zeiten
- Die Idee eines „Nachbarschaftspaten“ offiziell einführen
- Bildung- & Erinnerungsarbeit zur Dokumentation der traditionellen Rolle des 1. Nachbarn in Kooperation mit Heimatverein, Museum, Schule

### **Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Miteinander gestalten**

„Unser Ziel ist ein Verl, in dem jeder dazugehört – ob jung oder alt, neu zugezogen oder alteingesessen.“

Für ein soziales Miteinander der Generationen, bei dem Inklusion und Integration in allen Bereichen mitgedacht wird

- Teilhabe für alle
- Ausweitung des Bereiches digitalen Bildung und Teilhabe auf alle Altersgruppen, insbesondere auf die Gruppe 60+.
- Unterstützung von lebenslangem Lernen für unterschiedliche Zielgruppen ermöglichen und zur Teilnahme motivieren.
- Schaffung eines Third Place/Haus der Generationen
- Unterstützungsinfrastruktur für die ältere Generation verbessern und ausbauen.

**Für ein Verl, in dem eine hohe Wirtschaftskraft gute, zukunftsweisende Arbeits- und Ausbildungsplätze schafft**

**„Wirtschaft ist nicht alles, aber ohne Wirtschaft ist alles nichts.“**  
 (Ludwig Erhard)

### **Dafür setzen wir uns ein:**

Unterstützende Rolle einnehmen, die Rahmenbedingungen so zu verbessern, dass mehr sozialversicherungspflichtige Arbeits- und Ausbildungsplätze entstehen.

#### **Fachkräfteoffensive für ein weiterhin starkes Gewerbe und Handwerk starten.**

- Initiierung des **“Tags des Verler Handwerks“**.
- Auflegung eines Programmes für **“Handwerker-Stipendien“** für Weiterbildungen an Meister- und Technikerschulen für Verler Bürgerinnen und Bürger sowie kleinere Unternehmen mit 3.000 €
- Kooperation mit der IHK / HWK / Verbänden stärken. Gemeinsame Programme zur Standortentwicklung – **Gewerbeflächen schaffen**
- Netzwerk mit Schwerpunktthemen und Veranstaltungen fördern.
- Ausbau des **Netzwerks für Handwerker** für die Bereiche Ausbildung, Kooperation und Nachfolge zusammen mit den Schulen
- Schaffung konkreter Informations- und Begleitangebote für Verler Handwerksbetriebe bei Ausschreibungen

#### **Nachhaltigkeit und Ökologische Verantwortung als Erfolgsfaktor für wirtschaftliches Wachstum und langfristige Wettbewerbsfähigkeit verstehen**

- Kreislaufwirtschaft & Nachhaltigkeit fördern  
 - Förderung nachhaltiger Geschäftsmodelle, Recyclingwirtschaft
- potentiale lokaler Wertschöpfung, Entwicklung klimaschonender Technologien
- Ermöglichung der Erweiterungen von Verler Unternehmen, auch in die Höhe sowie anderer innovativer Möglichkeiten um Fläche zu sparen

#### **Nahversorgung sichern und Innenstadt und Ortsteile als attraktive Verweilorte gestalten**

- Schaffung eines attraktiven Mix aus Nahversorgung, Gastronomie und Fachgeschäften mit hoher Aufenthaltsqualität
- Nutzung Leerstehender Gewerbeimmobilien der Stadt  
 - Förderung von Pop-up-Stores, Makerspaces und Zwischennutzungen
- Beibehaltung der guten Erreichbarkeit des Verler Einzelhandels.
- Verler See als Flächen nutzen, ähnlich wie bei Wirtschaftsförderung  
 Stadt muss Akquise betreiben für z.B. mögliche Gastronomie.

### Ein Gründungs- und Innovationsklima für die Unternehmen von morgen schaffen.

#### **Wir wollen den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen in unserer Stadt weiter stärken, damit alle voneinander profitieren können**

- Auslobung eines Schüler-Wettbewerbs für Unternehmensgründungen.
- Ein großes Event pro Jahr für Unternehmerinnen und Unternehmern aus Verl mit Schwerpunktthema
- Gründerwettbewerb "Deine Idee für unsere Stadt" (Kleinstadthelden)
- Ideenwerkstatt mit Unternehmerinnen und Unternehmen aus Verl
- Digitale Matching-Plattform, um Kooperationen von gemeinsamen Projekten zu initiieren
- Internetseite Homepage Verl: digitaler Netzpunkt für Gründer und Start-ups
- Bessere Sichtbarkeit bei Google Anfragen auf der Webseite der Stadt

### Die Verler Landwirte auch weiter bestmöglich unterstützen

- Weitere Unterstützung unserer Verler Landwirte bei ihrer wichtigen Aufgabe zum Erhalt unserer Kulturlandschaft.
- Beibehaltung und Ausbau der Stärkung der heimischen Landwirtschaft bei ihrer Aufgabe zur regionalen Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln.

### Digitale Infrastrukturen und Kompetenzen in der Wirtschaft gezielt fördern

#### **Förderprogramme für Digitalisierung**

- Zuschüsse/Sprechstunden für kleine Unternehmen zur digitalen Transformation
- Organisation von Workshops, Webinaren und Schulungen zu Themen wie Digitalisierung, E-Commerce, Cybersecurity - (ähnlich Programm Ehrenamt) Umsetzung: Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen, Experten und Verbänden
- Technologiepartnerschaften: Kooperationen mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Innovationsclustern

### Förderung von Lebenslangem Lernen und Beruflicher Weiterbildung

- Wiedereinstieg Familienphase
- Innovative Berufsbezogene Weiterbildung
- Professionelle Beratung im Bereich berufl. Weiterentwicklung, Umstieg, Neueinstieg
- Akademien/Ausbildungszentren der Unternehmen mit einbinden

## Für ein Verl, in dem die Digitale Daseinsvorsorge als Chance verstanden wird

### Digitalisierung für alle – Bürgernah und effizient

„Wir machen die Verwaltung schneller und einfacher – mit digitalen Angeboten für alle und mehr Beteiligung über smarte Technologien.“

#### Dafür setzen wir uns ein:

Die Digitalisierung der Stadt Verl als originär strategisches Anliegen behandeln für die Gesellschaft, für das Zusammenleben, die Wirtschaft und die Politik.

- **Smart City-Lösungen (Energieeffizienz & Smart Grids:**
  - Gebäudemanagementsysteme, vernetzte Stromversorgung)
  - Smart Lighting: Straßenbeleuchtung nach Bedarf steuern
- Identifizieren von KI Anwendungsfällen zur Steigerung der Effizienz bestehender Abläufe innerhalb und außerhalb der Verwaltung, z.B. Digitale Systeme implementieren zur Zustandsbeschreibung der Verler Straßen
- **Modernere Verwaltung durch Digitalisierung der Prozesse** (E-Government) - Kommunikation der Bürgerinnen und Bürger mit der Verwaltung unkompliziert und problemlos über Web-Anwendungen gestalten - Erweiterung der Angebote von Online Dienstleistungen - z. B. „Verl App“ (Standard-App des Landes NRW, keine individuelle Verl-App) - Open Data und Digitale Bürgerportale, „City as a service“ Prinzip
- **Digitalen Zwilling fortführen**, Erfassung und Auswertung lokaler Daten zur Prozessoptimierung
- Vernetzung der Stadt durch digitale Infrastruktur z.B. intelligente Straßenbeleuchtung.

Zugang zu Bildung, Arbeit und gesellschaftlicher Mitbestimmung durch Digitale Teilhabe Aller ermöglichen

- **Fortbildung für Lehrkräfte & Verwaltungsmitarbeitende:**
  - Digitalkompetenz stärken
- **Digitale Bildungsangebote für Unternehmen und Bürger**
  - Organisation von Workshops, Webinaren und Schulungen zu Themen wie Digitalisierung, E-Commerce, Cybersecurity
- **Partnerschaften mit Hochschulen**
- Zugang zu Online-Kursen, E-Learning-Plattformen
- **Unterstützung für Seniorinnen und Senioren** bei der Nutzung neuer Medien und künstlicher Intelligenz. z. B. Einrichtung Digital Café in der Bibliothek

Effizientere und schlankere Verwaltungsabläufe und die Chancen der Digitalisierung nutzen

- Schnellere Genehmigungsverfahren, Transparente Prozesse
- Entwicklung einer Digitale Kommunikationsplattform z.B. **Verl.connect**
- Ausbau/Einführung digitaler Antrags- und Genehmigungsverfahren
- Verbesserungsvorschläge aus Stadtverwaltung und Wirtschaft in den Fokus stellen (Workshops)

**Für ein Verl mit einer zukunftsweisenden Infrastruktur für alle Lebenslagen mit einer Stadtentwicklung mit Konzept und Verantwortung**

### **Bezahlbares Wohnen für alle Generationen in einer attraktiven Stadt mit einer modernen Stadtentwicklung**

*„Wir schaffen Wohnraum für junge Familien, Senioren und alle dazwischen – mit smarten Konzepten, kleinen Grundstücken und einer lebendigen Innenstadt.“*

#### **Dafür setzen wir uns ein:**

##### **Zukunftsfähiges Wohnen für alle Generationen**

- weitere Baugebiete entwickeln
- Barrierefreier Wohnraum im Ortskern
- Reihenhäuser oder kleinere Grundstücke für junge Familien
- Wohnkonzepte mit Gemeinschaftsflächen
- Einrichtung einer Wohnraumbörse
- Willkommenshaus für mittleres Management
- Innovative Wohnformen fördern
- Generationsübergreifende Angebote unterstützen
- Wechsel von großen zu kleinen Wohnungen attraktiver gestalten

##### **Bedarfsgerechtes Wohnraumangebot im Zentrum zur Stärkung und Förderung der innenstädtischen Strukturen**

- Einrichtung eines Stadtmanagements als professionelle Schnittstelle zwischen Eigentümern, Investoren, Handel, Politik und Verwaltung
- Leerstands-Management, Belebung öffentlicher Räume, Veranstaltungskoordination
- Standort in der Innenstadt als sichtbares Zeichen des Aufbruchs
- Förderprogramme prüfen (z. B. „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“)

##### **Plätze mit mehr Aufenthaltsqualität schaffen**

- Kühlmannplatz, Bürmannstraße, Marktplatz,
- Dreiecksplatz zwischen Klüter und Bürmannshof,
- Vorplatz Mühle. als eigenständige Stadträume denken (Einbeziehung Delphos-Platz)
- Platzkonzepte entwickeln: Sitzbereiche, Gastronomie, Veranstaltungen

##### **Schulische Infrastruktur im Blick behalten**

- Frühzeitige Flächenplanung für neue pädagogische Anforderungen
- Bildung als Teil der Stadtentwicklung verstehen

##### **Bauen mit Identität statt beliebige Zweckarchitektur**

- Ortsbildentwicklung mit Augenmaß
- Gestaltungssatzung ausweiten (z. B. auf „Rest der Kernstadt“)
- Architektonische Qualität fördern: Wettbewerbe, Gestaltungsberatung, regionale Baustoffe
- Individuelle, ortsbildprägende Neubauten, die sich an vorhandenes Stadtbild anpassen („Kaffeemühlhäuser“ erhalten)

## Ein lebendiges und attraktives Verl im Ortskern und allen Ortsteilen

„Wir stärken die Verler Innenstadt und heben die Besonderheiten unserer Ortsteile hervor – Verl soll für Alle attraktiv sein.“

### Zukunftsweisende Weiterentwicklung von Verl

- Ganzheitliches Innenstadtkonzept
- Einbindung neuer Themen wie Klimaschutz, Energieeffizienz, Wohnen im Alter
- Gestaltung/Entwicklung Bühlbusch
- Regelmäßige Evaluation mit Beteiligung von Bürgerschaft, Verwaltung und Politik

### Belebung des Ortskerns mit neuen Impulsen für eine lebenswerte Innenstadt

- Innenstadt als sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Treffpunkt
- Aufwertung öffentlicher Räume: Sitzgelegenheiten, Begrünung, Spiel- und Kulturangebote
- Förderung von Wochenmärkten und Veranstaltungen mit Aufenthaltsqualität
- Verkehrsberuhigung, mehr Fuß- und Radfreundlichkeit
- Innovativer Einzelhandel und kreative Nutzungskonzepte
- Leerstands-Management in enger Kooperation mit Eigentümern
- Pop-Up-Stores, Gründerläden, Zwischennutzungen

### Stadtteilbezogene Herausforderungen angehen

- **Verler Westen** - Räumliche Trennung zwischen Wohn- und Gewerbegebiet, durch einen Grünzug.
- **Sürenheide** - Siedlungsentwicklung - Aufstellung eines B´ Plans südlich der Sürenheider Str. (Gegenüber Teckentrup, Kleinemas)
  - Optimierung der Verkehrssituation an der Grundschule
  - ökologische sowie freizeitmäßige Aufwertung der Flächen um den Verler See - Ausbau der Wanderwege um Sürenheide

### Nachhaltige Flächenentwicklung vorantreiben

- Innenentwicklung vor Außenentwicklung: Nutzung ungenutzter Potenziale im Bestand
- Neue Baugebiete nur mit hohem Anteil an Grün, Spielplätzen, und fußläufiger Anbindung
- Entwicklung der Dorfmühle als identitätsstiftender Ort
- Gewerbeflächen gezielt ausweisen und in die Strukturen einbinden (z. B. im Umfeld vorhandener Infrastruktur)
- Flächeneffizienz steigern: Vorrang für Nachverdichtung, Umnutzung und Revitalisierung bestehender Flächen. Alte oder nicht mehr zeitgemäße Nutzungen sollen durch neue, bedarfsgerechte Nutzungen ersetzt werden (z. B. Aufstockung, Umbau, Mischnutzung).
- Klimafolgenanpassungen verstärkt berücksichtigen

## Für Verl, in der alle Mobilitätsformen mit zukunftsweisenden Verkehrsräumen unterstützt werden

### Mobilität neu denken – sicher, flexibel, klimafreundlich

„Ob Bus, Rad oder Auto – wir verbessern Verbindungen, setzen auf neue Mobilitätsformen und gestalten Verkehrsräume sicher und zukunftstauglich.“

#### Dafür setzen wir uns ein:

##### Den Autoverkehr zukunftsweisend lenken

- Südumgehung von Gütersloher Straße bis Paderborner Straße vorbereiten
- Beginn des Umgehungsstraßensystems mit:
  - östlich = Bielefelder Straße
  - nördlich = Sürenheider Straße mit Teilausbau
- grüne Welle auf Gütersloher Straße optimieren
- Verbindung Chromstraße bis Strothweg oder Westring voranbringen
- auf Umsetzung der Verbesserung in Kaunitz an der Einmündung Fürstenstraße auf Paderborner Straße drängen
- Kreisverkehr an Holter Str. / Peitzweg in Kaunitz,
  - wenn die östliche Ausfahrt vom Gewerbegebiet gebaut werden kann.

##### Innovative Mobilitätsformen unterstützen sowie den Umstieg auf den ÖPNV und das Fahrrad fördern

- Schnellbuslinie nach Bielefeld sichern – Einführung im August 25
- Flex-Taxi weiter etablieren und auf Erweiterung des Angebotes, z. B. Richtung Bahnhöfe Schloß-Holte / Riege hinarbeiten
- innovative Projekte initiieren, um durch Teilen mehr Mobilität in die Fläche zu bekommen z.B. Ride-Sharing-Dienste, Shared Mobility Projekte.
- Installation von Mobilitätsstationen an zentralen Punkten in Verl und den Ortsteilen

##### Reaktivierung der Bahnstrecke weiterdenken

- Chancen deutlicher herausstellen
- Stärkere Einbindung der Betroffenen sowie der Bürgerinnen und Bürger
- nach Umsetzung auf Anschluss bis Hövelhof hinarbeiten
- am Bahnhof das Marktplatzkonzept umsetzungsbereit vorhalten

**Anmerkung:** die Alternative einen Fahrradweg auf der Trasse zu bauen wird durch ein Bundesgesetz verhindert. Die Trassen sollen für die Zukunft als Schiene erhalten bleiben.

### Sicherheit der Fahrradfahrer weiter steigern

- Schaffung eines Radweges an der Bleichestraße - Richtung Bielefeld
- schnelle, sichere Wege zwischen den Ortsteilen und nach außerhalb
- Vorrang auf Straßen, die besonders intensiv von Radfahrern genutzt werden - Fahrradstraßen
- sichere Querungen und Einmündungen an den Umgehungsstraßen
- Kurzfristig Kreuzung Westfalenweg mit Westring verbessern, ggf mit Bedarfsampel oder zumindest farblicher Kennzeichnung- Langfristig über neue Verkehrsführung nachdenken
- Verbesserung der Radwegequalität erreichen
- Oberfläche der Schotterwege für Radfahrer verbessern, z. B. durch wassergebundene Decke
- Installation von multifunktionalen Laternen. Beleuchtungssystem auf Bewegungsmelder umstellen und insektenfreundlich ausstatten

### Sicherheit der Fußgänger weiter steigern

- mehr Querungshilfen an stark befahrenen Straßen
- Verkehrsräume auf Barrierefreiheit kontinuierlich untersuchen
- Verkehrsberuhigte Bereiche in Wohngebieten und Innenstadt schaffen, wie z.B. Shared-Space
- Weiter an Lösungen für den Zollhausweg arbeiten

### Den ruhenden Verkehr mitdenken

- Fahrradparkhäuser an den Schulen
- Schaffung von Parkräumen für PKW in der Kernstadt
- Innovative Formen von Parkmöglichkeiten in die Planungen einbeziehen
- gute und sichere Abstellflächen für Fahrräder
  - neue Fahrradabstellflächen, auch auf privatem Grund versuchen zu realisieren

### Attraktive modernes Wegekonzept für Radfahrer und Fußgänger schaffen

- verbundene und attraktive Aufenthaltsflächen und Wege durch ganz Verl bis zum Verler See schaffen. Naherholungsgebiete und Wegeverbindungen zu Nachbarkommunen anbinden.
- neuer Weg vom Verler See entlang des Ölbachs bis zum Freibad und weiter bis zum Holter Wald
- Wege am Verler See entwickeln

**Für ein Verl, in dem Klimaschutz und Nachhaltiges Handel bei allen Entscheidungen berücksichtigt werden**

**Bereits 2014 wurde ein Klimaschutzkonzept für Verl verabschiedet, das jetzt in das Innovationsprogramm Energie und Ressourcen "VIPER\_29" eingeflossen ist. Hier ist ein Maßnahmenpaket zum Erreichen der Klimaneutralität geschnürt worden. Ziel ist es, dass emissionsfreie Wärme, Mobilität und Energie für alle bezahlbar werden.**

Die CDU Verl setzt auf tatsächlich wirksame und zielführende Maßnahmen. Klimaschutz soll in Verl als eine Querschnittsaufgabe gesehen werden, die in allen Zuständigkeitsbereichen und Handlungsfeldern Beachtung findet. Bloße Symbolpolitik, Verbote, Bevormundung und die Zunahme von weiterer Bürokratie dagegen lehnen wir ab.

### **Klimaschutz mit Augenmaß – statt Symbolpolitik**

*„Wir setzen auf wirksame Maßnahmen: erneuerbare Energien, Hitzeschutz, Bildung und Beteiligung – für ein Verl, das auch morgen lebenswert bleibt.“*

### **Dafür setzen wir uns ein:**

#### **Förderung des Ausbaus regenerativer Energien**

- Ausbau und Anpassung des Förderprogramms Nachhaltigkeit an zukünftige Bedarfe
- Maßvoller Ausbau von Flächenphotovoltaik
- Bebauungspläne unter Klima Neutralität bewerten
- Stärkung der Verler Energiegenossenschaft

#### **Energiespeicherung in Bezug auf erneuerbare Energien in den Vordergrund rücken**

#### **Kommunale Wärmeplanung vorantreiben**

- Weiterer Ausbau der Fernwärme

#### **Maßnahmen zur Klimafolgeanpassung stärker in den Blick nehmen**

- Maßnahmen zum Thema Schwammstadt integrieren
- Lösungen schaffen, um Folgen von Starkregenereignissen entgegen zu wirken

#### **Umwelt und Klima als Bildungsauftrag verstehen**

- Kindergärten, Schulen und Vereine bei der Bildung von Kindern und Erwachsenen bei den Themen Umwelt und Klima unterstützen.
- Bürgerinnen und Bürger im Rahmen von Projekten und Öffentlichkeitsarbeit einbeziehen
- Sensibilisierung über die Folgen des eigenen Handelns -
- Informationen über die Möglichkeiten, inwieweit das eigene Verhalten positives bewirken kann. (Bsp.: Projekt „Lasst uns laufen“). Bloße Symbolpolitik, Verbote, Bevormundung und die Zunahme von weiterer Bürokratie dagegen lehnen wir ab.

### Biodiversität weiter stärken und erhalten

- Produktionsintegrierten Ausgleich für Versiegelung von Flächen.
- aktuelle Förderprogramme weiter entwickeln, um die Landwirtschaft in Verl zu unterstützen

### Forst- und Landwirtschaft unterstützen

- Ausweitung der Beratungs- und Informationsangebote zum Vertragsnaturschutz
- Gemeinsame Erarbeitung von Unterstützungsmaßnahmen zusammen mit der heimischen Forstwirtschaft
- Gehölzanpflanzung als Begleitgrün an Gewässern zur Klimaverbesserung und CO<sub>2</sub>-freien Rohstoffgewinnung

### Stärkere Betrachtung der Ressourceneffizienz im Bereich Bauen, Energie und Wasser

- Vorziehen/ Beschleunigung erforderlicher energetischer Sanierungsmaßnahmen mit Prüfung des Einsatzes erneuerbarer Energien,
- Weiterentwicklung der Beratungsinitiative ALTBAUNEU für Privathaushalte
- Unterstützung ausbauen zur weiteren energetischen Sanierung von Verler Gebäuden, ob öffentlich, privat oder gewerblich
- Etablierung von Beratungsangeboten zu klimaschonenden und flächensparenden Industriebauten
- Flächensparende Nutzung der Bausubstanz, z.B. durch Förderung von Umnutzungen

## Für ein Verl, in dem Sport und Bewegung einfach dazu gehört

### Sport- Freizeitaktivitäten gehören zu Verl

„Wir fördern weiterhin unsere Angebote im Sport- und Freizeitbereich- Für mehr Bewegung im öffentlichen Raum

### Dafür setzen wir uns ein:

#### Weiterer Ausbau Verls zu einer Gesundheits- und Sportstadt

- Halten an der Sportpolitik in Verl fest
  - Kostenlose Sportstättennutzung, Förderungen der Vereine aktualisieren sowie aktuelle Förderprogramm wie Geräteförderung beibehalten
- Beibehaltung der Stelle Sportmanagement in der Verwaltung
- Nischensport fördern
- Breitensport fördern - Lösungen schaffen – Einrichtung runder Tisch: Kommunalpolitik trifft Sportvereine -Beispiel: Wartezeiten beim Breitensport, Beispiel SC Verl oder rhythmische Sportgymnastik
- Ehrung der Erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler der Stadt Sportlerball als Alternative zur Sportlerehrung

#### Gezielte Förderung der Infrastruktur für den Sport

- Beibehaltung der Förderung und der hochwertigen Ausstattung unserer Sportstätten
- Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus dem Sportentwicklungskonzept
- Finnenbahn erneuern
- Sanierung der Sporthallen nach der Sportentwicklungsplanung
- Fläche für Leichtathletik schaffen, insb. Leichtathletikbahn Typ B
- Umwidmung von nicht mehr genutzten Fußballfeldern oder Freiflächen oder auch Spielplätzen für andere Sportnutzung wie Beach-Volleyball

#### Schwimmfähigkeit der Verler-Kinder fördern - Ziel: jedes Kind in Verl kann schwimmen lernen

- Kita-Schwimmen
- Niederschwellige Angebote schaffen
- Kurse für Fortgeschrittene ausbauen
- Ausbau des Angebots an Schwimmkursen -Alternative Schwimm-Trainer qualifizieren

### Gezielte Sportangebote zur Begeisterung der Kinder und Jugendlichen ausbauen

- Sportfest ähnlich „Spiele ohne Grenzen“,
- Paddle Tennis – Areal schaffen
- Sport-Camps, Sport-Festivals,
- Triathlon der Schulen und Kindergärten,
- Im Winter das Angebot an Sportmöglichkeiten erweitern
- **Ostwestfalenhalle** als Sport Event Halle im Winter/ Eishalle auf Beton - Skaten Indoor:
  - Wochenendangebote in der OWH im Winter

### Sport und Freizeit im öffentlichen Raum gemeinsam denken

- Sport in das Stadtbild integrieren
- Schaffung von Angeboten an Wegen und Plätzen (Eisstockschießen, Discgolf, Adventure Golf, Minigolf - Verler See als Flächen nutzen),
- Schaffung eines Verler Sportweges oder Sport- Parcours in Anlehnung an den Verler Kirchweg - verbundenen mit attraktiven Aufenthaltsflächen durch ganz Verl und den Verler See - Naherholungsgebiete integrieren und Wegeverbindungen zu Nachbarkommunen möglicherweise anbinden.
- Skaterpark/Boulderwand
- Umsetzung des Freizeitgeländes „am Schmiedestrang“ Aktualisierung der Planungen auf heutige Nachfragen
- Mehr unterschiedliche Arten von Spielplätzen
- Parcour-Platz  
Zentrale Stellen schaffen, so dass auch das Zuschauen für andere Generationen interessant wird.
- Wasserspiele im Stadtraum
- Niedrigschwellige Angebote auf den gemähten Flächen der Bürmschen Wiese schaffen. Yoga, Qi Gong ...

**Für ein Verl , in dem Kulturentwicklung auch als  
Stadtentwicklung verstanden wird**

### Dafür setzen wir uns ein:

**Kultur und Freizeitgestaltung gemeinsam denken – Kultur soll ankommen bei JUNG und ALT:**

- Zu Verl passende Angebote für die neue Veranstaltungshalle gemeinsam mit den MKV, den Kulturschaffenden Vereinen und Schulen schaffen
- Barrierefreier Raum für Jugendliche: ungezwungene Zugang: Nutzung neuer Wirkungsstätten anbieten; Probemöglichkeiten für Vereine und Bands
- Einen Kulturraum in Verl schaffen wie z.B. eine Kulturwerkstatt oder CollectiVerl, offenes Atelier nutzbar machen für vielfältige Kulturangebote
- Schaffung eines Vereins mit Unterstützung der Stadt

**Kulturförderung, die zu uns passt**

- Einheitliche Förderrichtlinien ähnlich Sportförderung
- Grundsätzlich externe Jury-Experten als Kuratoren für Kunst einsetzen,
- Schaffung off Faces, Talente bündeln Kulturförderung
- Kulturförderpreis etablieren

**Veranstaltungen und Kultur sichtbarer machen im öffentlichen Raum**

- Ecke für Plakate im Stadtbild
- Veranstaltungshinweise an unterschiedlichen Stellen, Ortseingang, Veranstaltungshalle, digitale Formate, Monitor im Foye der neuen Halle

**Digitale Transformation und Zugang zur Kultur mitdenken:**

- Vereinfachter digitaler Zugang zur Buchung von Kulturveranstaltungen durch einheitliches Ticketing,
- Zugang vereinfachen und professionalisieren,
- Kalender pflegen und optimieren
- Kunst im öffentlichen Raum, insbesondere auch für jüngere
- Kunst interaktiv, weiter fördern, Schulprojekte
- Virtuelle Begehung von Kulturdenkmal am Beispiel der Alten Mühle,
- digitale Formate denken
- Kunst digitaler erklären

**Zusammenarbeit in der Kultur als Chance verstehen und fördern**

- Mehr Kollaboration in Richtung - Kunst + Digitales,  
- Kunst + Wirtschaft (Beispiel, Herzebrock, Firma Lübbering,
- Kultur der Generationen
- Kultur der Verantwortung